

# Mitteilungen aus dem Siebenbürgen-Institut

Herausgegeben vom Arbeitskreis für Siebenbürgische Landeskunde  
und vom Förderverein der Siebenbürgischen Bibliothek

12. Jahr, Folge 3

September 2005

ISSN 0945-702X

## **Einladung zur 13. Jahresversammlung des Fördervereins der Siebenbürgischen Bibliothek**

Der Verein der Freunde und Förderer der Siebenbürgischen Bibliothek  
lädt zu seiner 13. Jahresversammlung herzlich ein

**für Freitag, den 4. November 2005, 18 Uhr,**  
in den Festsaal auf Schloß Horneck in Gundelsheim/Neckar.

Im Anschluß an die Formalia gemäß nachfolgender Tagesordnung  
werden die Mitarbeiter der Siebenbürgischen Bibliothek einige der  
herausragenden Beispiele aus den Beständen der Bibliothek und des  
Archivs präsentieren, um zu zeigen, daß es auf Schloß Horneck  
keinesfalls nur um das klassische Buch geht und wirklich alles  
gesammelt wird. Darüber hinaus sind die Mitglieder und Interessenten  
zur Besichtigung des „Förderobjekts“, also der Bibliothek und des  
Archivs, herzlich eingeladen. Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Begrüßung
2. Nachrufe
3. Bericht des Vorsitzenden
4. Bericht des Kassenwarts
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Aussprache
7. Entlastung des Vorstandes
8. Berichte über die Entwicklung der Bibliothek und des  
Siebenbürgen-Instituts
9. Sonstiges

**Antiquarische Transylvanica des Siebenbürgen-Instituts jetzt unter  
[www.zvab.de](http://www.zvab.de)!**

## Termine

- 21.-23. Oktober 2005: Tagung der Sektion Genealogie in Gundelsheim  
 22.-23. Oktober: Tagung der Sektion Schulgeschichte im HDO München  
 4. November 2005: Jahresversammlung der Freunde und Förderer der Siebenbürgischen Bibliothek in Gundelsheim  
 9. November 2005: Diplomanden- und Doktorandenkolloquium in München, anschließend 10.-11. November Tagung „Aufklärung und Barock in Ungarn mit dem Ungarischen Institut in München (s.w.u.)  
 27. Dezember 2005 – 2. Januar 2006: 20. Siebenbürgische Akademie-woche für Nachwuchswissenschaftler in Morsbach/Greding  
 18.-19. März 2006: Frühjahrstagung der Sektion Naturwissenschaften in Gundelsheim.  
 25.-27. Mai 2006: Tagung der Sektionen Naturwissenschaften und Volkskunde mit dem Museumsverband Fünfkirchen/Pécs (s.w.u.)  
 Vsl. 15.-16. Juni 2006: Konfessionsbildung und Raum. Siebenbürgen im mitteleuropäischen Raum, Emden (mit GWZO Leipzig)  
 16.-17. Juni 2006: Tagung der AKSL-Rumänien-Abteilung „Szekler in Siebenbürgen“, Ilieni/Ilyefalva (Szeklerland)  
 15.-17. September 2006: 41. AKSL-Jahrestagung mit und an der Humboldt-Universität Berlin „Negative Nationsbildung. Projekte, Alternativen, Hindernisse. Siebenbürgen im Vergleich“  
 2.-4. November 2006: Tagung an der Universität Heidelberg „Die deutsch-rumänischen Beziehungen und die Dynastie von Hohenzollern-Sigmaringen in Rumänien 1866-1947“  
 9.-10. September 2007: AKSL-Jahresversammlung in Hermannstadt „Hermannstadt – ein Zentrum Siebenbürgens“ (mit Sektionen Kunstgeschichte und Naturwissenschaften)

## Personalia

Der stellvertretende Vorsitzende des AKSL, Hon.Prof.Dr. Konrad Gündisch, wurde kürzlich zum Leiter des Wissenschaftsbereichs Geschichte am Bundesinstitut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa berufen.

### **Bericht über die Mitgliederversammlung des Arbeitskreises für Siebenbürgische Landeskunde am 17. September 2005 in Oldenburg/Obg.**

Zur Mitgliederversammlung am 17. September 2005 im Bundesinstitut für Geschichte und Kultur der Deutschen im östlichen Europa in Oldenburg/Obg. erschienen 30 Mitglieder. Der Vorsitzende Dr. Ulrich Wien stellte nach deren Begrüßung die ordnungsgemäße Einberufung

und Beschlußmäßigkeit fest. Protokollführer war der Geschäftsführer Dr. Harald Roth.

Die Mitglieder gedachten der im letzten Jahr Verstorbenen in einer Schweigeminute: Dr. Günter von Hochmeister, Edwin Aesch, Anneliese Ambrosi, Hans Acker, Dr. Hellmut Fronius, Gerhard Hans Loew, Georg Wenzel. Für Hans Acker wurde ein Nachruf gehalten (von Hermann Schobel, verlesen von Michael Markel).

Der Vorsitzende berichtete über die Arbeit des vergangenen Jahres, dabei vor allem über die erfolgreiche Spendeneinwerbung zur mittelfristigen Aufrechterhaltung der Geschäftsstelle und über die Bemühungen, die öffentlichen oder großen privaten Förderungen wieder auszubauen. Der Verein hat zum gegenwärtigen Zeitpunkt 650 Mitglieder, die in Deutschland, sowie 92, die von der Rumänien-Abteilung verwaltet werden; seit der letzten Jahrestagung sind sieben Mitglieder verstorben, 24 sind ausgetreten, verschollen oder wurden ausgeschlossen, 20 Mitglieder wurden neu aufgenommen.

Der Geschäftsführer ging in seinem Bericht schwerpunktmäßig auf die aktuelle personelle Situation und die Arbeitskoordination in der Gundelsheimer Geschäftsstelle sowie auf die langfristigen Großprojekte des Arbeitskreises ein.

Für die beiden Reihenherausgeber berichtete Roth über die seit der letzten Tagung erschienen und derzeit in Planung befindlichen Bücher (für 2005 vgl. bei Neuerscheinungen in diesem Heft). Geplant sind in der Archivreihe ein Sammelband zur Geschichte der Szekler, in den Studia eine Monographie über die Rumäniendeutschen in der Waffen-SS (Paul Milata) sowie eine über die Evangelische Kirche Bessarabiens (Cornelia Schlarb), in den Schriften zur Landeskunde die siebenbürgischen Schulrechtsquellen (hg. Joachim von Puttkamer), ein Nachdruck der Siebenbürgischen Kunstdenkmäler von Victor Roth, die Tagebücher von Friedrich Teutsch (bearb. Helmut Baier) sowie Band X (Buchstabe R) des Schriftsteller-Lexikons. In der wiederaufgenommenen Reihe Siebenbürgische Kulturdenkmäler wird neben dem gerade im Druck befindlichen Titel geplant Glaskunst in Siebenbürgen (Ligia Fulga). In der Denkmaltopographie Siebenbürgen entsteht derzeit der Band Kronstadt, geplant ist der Band Mediasch. Band 8 des Urkundenbuchs (bis 1496) ist für 2007 terminiert. Unter den weiteren Sonderveröffentlichungen sind zu erwähnen Band V des Nordsiebenbürgisch-sächsischen Wörterbuchs, der Historisch-Geographische Atlas von Siebenbürgen (Gerhart Binder), Unveröffentlichte Aufsätze zum Unterwald von Theobald Streitfeld sowie eine Monographie zu Herrschaftslegitimation in Rumänien von der Vormoderne bis Ceausescu (Daniel Ursprung).

Dem zusammenfassenden Kassenbericht des Geschäftsführers folgte der Bericht der Kassenprüfer, vorgetragen von Werner Bonfert, in dem u.a. auf die bevorstehende Umstellung von einer Jahresbilanz auf eine

Einnahmen-Ausgaben-Rechnung hingewiesen wurde. Er sprach den Gundelsheimer Mitarbeitern ausdrücklich Dank und Anerkennung für die trotz der angespannten Personalsituation einwandfrei bewältigte Verwaltung aus und empfahl die Entlastung des Vorstands.

Bei der anschließenden Aussprache wurden Anfragen von Dr. Renate Weber zur Finanzierung der Publikation und von Prof. Georg Weber zur Umsetzung von Großprojekten sowie zur Implikation des AKSL bei Sondierungsgesprächen in Düsseldorf beantwortet.

Auf Antrag von Peter Handel erfolgte die einstimmige Entlastung des Vorstandes bei Enthaltung der Betroffenen hinsichtlich der eigenen Person.

Dr. Günther H. Tontsch erläuterte sodann die Notwendigkeit der (bereits mit der Einladung mitgeteilten) Satzungsänderung anhand der in den Tagungsmappen liegenden Fassung des Änderungsvorschlags, in die die Anmerkungen des zuständigen Registergerichts bereits eingearbeitet waren. Die Mitgliederversammlung stimmte der Änderung einstimmig zu. Abschließend lud Wien zur 41. Jahrestagung des AKSL für den 17. bis 19. September 2006 nach Berlin ein, wo mit und an der Humboldt-Universität den unfertigen, steckengebliebenen Nationsbildungen am Beispiel Siebenbürgen im Vergleich nachgegangen werden soll. Weiterhin verwies er auf die für Mitte September 2007 anlässlich des Kulturhauptstadtjahres in Hermannstadt geplante etwas größere Jahresversammlung, die mit einer Exkursion verbunden sein soll.

*H.R.*

<b>Internationales Symposium</b>
----------------------------------

Zusammen mit dem Ungarischen Institut (München), dem Institut für Donauschwäbische Geschichte und Landeskunde (Tübingen), dem Lehrstuhl für Mittlere und Neuere Geschichte / Frühe Neuzeit am Historischen Seminar der Eberhard-Karls-Universität (Tübingen), der Szé-chényi Nationalbibliothek (Budapest) und dem Ungarischen Staatsarchiv (Budapest) ist der Arbeitskreis für Siebenbürgische Landeskunde am 10. und 11. November 2005 Mitveranstalter folgender Tagung, zu der herzlich eingeladen wird (Internationales Begegnungszentrum der Wissenschaft, Amalienstraße 38, 80799 München):

**Barock und Aufklärung in Ungarn und in Deutschland**

***Neue Quellen und Forschungsansätze zum strukturgeschichtlichen Vergleich unter besonderer Berücksichtigung des süddeutschen Raumes***

*Programm am 10. November 2005:*

I. ASPEKTE INTERDISZIPLINÄRER ZUGÄNGE

9.00: Zu den Leitmotiven des Symposiums (Dr. Zsolt K. Lengyel); 9.10: Barock und Aufklärung in Mitteleuropa (Prof. Dr. Anton Schindling )

## II. STAAT UND GESELLSCHAFT

9.30: Die Tätigkeit von Karl Joseph Batthyány in Bayern während des österreichischen Erbfolgekrieges (Mátyás Kéthelyi); 9.50: Reformentwürfe von Joseph II. anlässlich seiner Reisen in Ungarn, Siebenbürgen, Slawonien und im Temeschwarer Banat 1768-1773 (Dr. Krisztina Kulcsár); 10.10: Die Peuplierungspolitik Kaiser Josephs II. in Ungarn (1783-1788) im Spiegel des „Hungarischen Resolutionsbuchs“ (Dr. Márta Fata)

## III. KIRCHEN UND KONFESSIONEN

11.30: Die Korrespondenz des Preßburger Pfarrers Matthias Marth (1691-1734). Gattungstheoretische und typologische Probleme (Prof. Dr. Zoltán Csepregi); 11.50: Die Rolle bayerischer Buchhändler in der Rekatholisierung Ungarns nach den Türkenkriegen (Dr. István Monok); 12.10: Die Aachener Ungarnkapelle und die Gegenreformation (Frank Pohle):

## IV. GEISTESSTRÖMUNGEN UND SOZIALÖKONOMISCHE WAHRNEHMUNGEN

15.30: Ambivalenzen der Aufklärung und die Freimaurerei (Prof. Dr. Helmut Reinalter); 15.50: Aus den Tagebüchern des Karl Grafen Zinzendorf: die ungarische Reise im Jahr 1772 (Dr. Eva Faber)

## V. GELEHRTE UND WISSENSVERMITTLUNG

17.00: Tübinger juristische Dissertationen und ihr Beitrag zum öffentlichen Recht Ungarns im 17. Jahrhundert (Dr. Katalin Gönczi ); 17.20: Normen und Praxis medizinischen Wissens im Ungarn des 18. Jahrhunderts. Die Tätigkeit deutscher Ärzte in Oberungarn und Pest-Ofen (Dr. Lilla Krász)

## 18.00 VI. BUCHPRÄSENTATIONEN

*Programm am 11. November 2005*

## VII. LITERATUR UND KUNST

9.00: Kronstädter Gelegenheitsgedichte des 17. Jahrhunderts und ihre Bedeutung für die Literarentwicklung in Siebenbürgen (Dr. Horst Fassel); 9.20: Veit Marchthalers Reisebeschreibung und die Ungarn-Beschreibung des deutschen Barock. Aspekte vergleichender Untersuchung (Dr. Katalin S. Németh); 9.40: Deutsche Kupferstiche als Kompositionsvorlagen für berühmte Goldschmiede Ungarns im 17. Jahrhundert. Zur Frage der graphischen Vorbilder und ihrer Verwendung (Dr. András Szilágyi)

## VIII. LITERATUR UND – NÜRNBERG

11.00: Rezeption und Vertrieb von ungarischen Zeitungsberichten in Nürnberg im 17. Jahrhundert (Dr. Nóra G. Etényi); 11.20: Die Nürnberger Beziehungen der ungarischen Literatur im Barock (Dr. Péter Ötvös);

11.40: Ungarische Königsbilder in Nürnberg im 17. Jahrhundert. Ein Rechtsstreit über die Königsbilder des „Mausoleum“ (Dr. Noémi Viskolcz)

<b>Sektionen Naturwissenschaften und Volkskunde</b>
---

Die Sektionen Volkskunde und Naturwissenschaften des Arbeitskreises für Siebenbürgische Landeskunde veranstalten gemeinsam mit dem Janus-Pannonius-Museum Fünfkirchen/Pécs und mit dem Siebenbürgischen Museum eine fächerübergreifende Tagung zum Thema:

**Landschaft - Mensch - Kultur**  
**Natürliche und anthropogene Elemente in der Gestaltung**  
**des Donau-Karpatenraumes**

Die Tagung findet von Donnerstag, 25. Mai, bis Sonntag, 28. Mai 2006, in den Räumen des oben genannten Museums in Fünfkirchen/Pécs statt. Die Referatsthemen sollen exemplarisch einen der vielfältigen Aspekte der natürlichen oder menschlichen Einflußnahme auf den Raum Ostmitteleuropas, der allgemein als Donau-Karpatenraum bekannt ist, beinhalten. Den Referenten wollen wir keine weiteren inhaltlichen und räumlich-zeitlichen Grenzen in der Wahl des Referatsthemas setzen. Die übliche Länge der Referate von 15-20 Minuten Vortragszeit sollte eingehalten werden. Tagungssprache ist Deutsch und/oder Ungarisch. Wir bitten potentielle Referenten, uns den Titel ihres Vortrags bis 30. Oktober 2005 mitzuteilen, damit wir weiterplanen können. Auch bitten wir die Referenten, uns bis Januar 2006 eine Kurzfassung Ihres Referates zuzuschicken, die vorab zweisprachig, Ungarisch und Deutsch, gedruckt wird.

Während der Tagung wird eine Exkursion (bis zu 1 Tag) eingeplant, bei der wichtige Sehenswürdigkeiten der transdanubischen Region der Provinz Baranya (z.B. Fünfkirchen, die Mecsek-Berge, die Donau bei Mohács, die Drau in Ungarn und Kroatien und der Donau-Drau-Nationalpark, ein landwirtschaftliches Gut in einer der bedeutendsten Weingegenden Ungarns etc) besichtigt werden können.

Da Fünfkirchen von Deutschland aus gesehen recht weit liegt, empfiehlt es sich, jetzt schon einen Kurzurlaub für diese Zeit mit einzuplanen, bei dem von Ihnen weitere zahlreiche hochinteressante und wenig bekannte Ziele in diesem südostmitteleuropäischen, multiethnischen Raum besichtigt werden können.

Über weitere Einzelheiten der Planung im Zusammenhang mit der Tagung werden wir Sie zeitgerecht informieren. Antworten bitte an eine der untenstehenden Anschriften.

*Für die Sektion Volkskunde:* Dr. Irmgard Sedler, Teurerstraße 19, Ludwigsburg, [museen@kornwestheim.de](mailto:museen@kornwestheim.de)

*Für die Sektion Naturwissenschaften:* Dr. Erika Schneider, Weserstraße 2, 76437 Rastatt, [erika.schneider@iwg.uni-karlsruhe.de](mailto:erika.schneider@iwg.uni-karlsruhe.de)

Hansgeorg v. Killyen, Im Lohgarten 5, 77933 Lahr/Schw., e-mail: [hakillyen@t-online.de](mailto:hakillyen@t-online.de)

<b>Secția România a Cercului de Studii Transilvane</b>
--

**Centrul de Cultură și Dialog „Friedrich Teutsch“: 1 . Arhiva**

Arhiva Centrală a Bisericii Evanghelice C.A. din România a fost deschisă pentru public în 6 mai 2004 la parterul Casei „Friedrich Teutsch“. În anii 1999-2004 spațiul destinat Arhivei a fost amenajat special, fiind dotat cu rafturi metalice și rafturi compacte, aparate de control al umidității, birouri luminoase, computere, imprimante, copiatoare, scannere și cutii din carton special. La ora actuală personalul științific se compune din L. Popa, M. Vlaicu și dr. W.G. Theilemann. Aceștia li se adaugă, ca arhivari, M. Rus și A. Morar. Din iunie 2001, de când a început să funcționeze, și până acum, preocuparea principală a arhiviștilor a fost și rămâne inventarierea fondurilor deținute. În depozit au fost aduse deja peste 260 de fonduri ale parohiilor comunale din Transilvania, Banat și Vechiul Regat, ale protopopiatelor, ale organelor de conducere a Bisericii și peste 30 de fonduri personale. Grosul materialului datează din secolele XVII-XX, ajungând chiar până prin anii `90. Materialul din secolele precedente s-a păstrat în cantitate relativ mică, fie din cauza vicisitudinilor cu care diferitele sate s-au confruntat în decursul istoriei, fie pentru că au fost predate, cu ani în urmă, Filialelor Arhivelor Naționale. Informațiile existente sunt foarte interesante. Deosebit de bine este ilustrată, de exemplu, perioada premergătoare celui de-al doilea război mondial, cu rezistența față de încercarea fascismului de a pătrunde în structurile bisericești centrale și locale, și cea imediat următoare războiului, cu toate dificultățile pe care populația germană le-a avut de suferit. Există apoi numeroase informații despre istoria satelor ca atare, despre învățământ, despre monumentele arhitectonice, despre obiceiuri și datini și, bineînțeles, despre viața religioasă a comunităților respective. Nu lipsesc nici informațiile despre celelalte etnii care trăiesc în sate, românii, maghiarii, țiganii. De multe ori, alături de materialul arhivistic al parohiei se găsesc și acte, uneori chiar foarte vechi, provenind de la instituțiile laice din satele respective. Arhiva adăpostește și o importantă colecție de tipărituri vechi, precum și importante colecții de manuscrise, de matricole, de cărți liturgice, de fotografii, planuri și hărți. O altă dimensiune a Arhivei este biblioteca documentară. Aceasta conține în principal seria de „transilvanice“, serie al cărei centru de greutate rezidă mai ales în lucrări de istorie a sașilor și a Bisericii Evanghelice, fiind la ora actuală probabil cea mai bogată în astfel de lucrări din țară, după cea a Muzeului Brukenthal. Cercetătorilor le stă la dispoziție o frumoasă sală de lectură cu 10 locuri de lucru, cu posibilități de conectare pentru laptop, un aparat de copiat, orar convenabil de funcționare și personal amabil și competent. De curând a fost inițiată o primă prezentare web, pentru ca cele mai importante informații despre activitatea noastră să devină mai ușor accesibile.



*W. G. Theilemann*

## Für den Bücherfreund

*Die angegebenen Mitgliederpreise können aus rechtlichen Gründen nur AKSL-Mitgliedern gewährt werden.*

*In Vorbereitung, Auslieferung bis Jahresende:*

► **Georg Soterius: *Cibinium. Eine Beschreibung Hermannstadts vom Beginn des 18. Jahrhunderts.*** Zweisprachige Ausgabe. Aus dem Neulateinischen ediert und ins Deutsche übertragen von Lore Poelchau. (Schriften zur Landeskunde Siebenbürgens 31), ca. 344 Seiten, Ill., geb., im Buchhandel ca. € 34,90, für AKSL-Mitglieder € 24,43.

► **Helga Fabritius: *Die Honigberger Kapelle. Kunst und Selbstdarstellung einer siebenbürgischen Gemeinde im 15. Jahrhundert.*** (Kulturdenkmäler Siebenbürgens 5), ca. 200 Seiten, zahlr. Abb., im Buchhandel ca. € 19,80, für AKSL-Mitglieder € 13,86.

► **Zwangsaufenthalt mit Demütigungen. Die Evakuierungen 1952 im Burzenland (Siebenbürgen).** Herausgegeben von Christoph Hannak. 240 Seiten, Abb., im Buchhandel ca. € 14,90, für AKSL-Mitglieder € 10,43.

► **Trude Schullerus 1889-1991. Eine siebenbürgische Malerin.** Herausgegeben von Andreas Möckel und Gerhard Möckel. Ca. 240 Seiten, zahlr. Abb., ca. € 19,50 (für AKSL-Mitglieder € 13,65).

*Bereits erschienen:*

♣ **Die Kirchenordnungen der Evangelischen Kirche A.B. in Siebenbürgen (1807-1997).** Unter Mitarbeit von Ersnt Hofhansl und Berthold W. Köber herausgegeben von Ulrich A. Wien und Karl W. Schwarz. (Schriften zur Landeskunde Siebenbürgens 30) 414 Seiten, im Buchhandel € 35, für Mitglieder € 24,50.

♠ Johann Schneider: **Der Hermannstädter Metropolit Andrei von Şaguna.** Reform und Erneuerung der orthodoxen Kirche in Siebenbürgen und Ungarn nach 1848. (Studia Transylvanica 32). 272 Seiten, im Buchhandel € 32,90, für Mitglieder € 23,03.

♦ Bianca Bican: **Die Rezeption Paul Celans in Rumänien.** (Studia Transylvanica 33). 230 Seiten, im Buchh. € 27,90, für Mitglieder € 19,53.

♠ **Konfessionsbildung und Konfessionskultur in Siebenbürgen in der Frühen Neuzeit.** Hgg. Volker Leppin und Ulrich A. Wien [Tagungsband Wittenberg 2000]. (Quellen und Studien zur Geschichte des östlichen Europa 66 im Steiner Verlag Stuttgart). 236 Seiten, im Buchhandel € 30,--, für Mitglieder € 21,--.

♥ **Geschichte und Traditionen der deutschen Minderheiten in Rumänien.** Lehrbuch für die 6. und 7. Klasse der Schulen mit deutscher Unterrichtssprache. Bearb. Hannelore Baier, Martin Bottesch, Dieter Nowak. Alfred Wieken, Winfried Ziegler. Mediasch 2004, 168 Seiten, zahlr. Abb. Für Mitglieder € 12,80.

♦ **Inquisitio Transylvanica. Das Fragespiel zu Siebenbürgen von Studium Transylvanicum und Schola Septemcastrensis** (500 Fragen als Gesellschaftsspiel aus Geschichte, Kultur und Landeskunde). € 12 (zzgl. Versand € 3,--). (ST)

♣ Gerald Volkmer: **Die Siebenbürgische Frage 1878-1900. Der Einfluß der rumänischen Nationalbewegung auf die diplomatischen Beziehungen zwischen Österreich-Ungarn und Rumänien.** 400 Seiten, im Buchhandel € 32,90, für Mitglieder € 23,03 (Studia Transylvanica 31). (Böhlau)

*Publikationshinweis:*

- Inge Maria Rether: **Hochzeitsbräuche in Siebenbürgen.** 2005. 65 Seiten. € 24. Bestellungen bei der Autorin: Ob der Ziegelei 2, 74189 Weinsberg, Tel. (07134) 2527.

***Neue Dublettenzugänge kostenlos abzugeben  
(gegen Übernahme der Portokosten):***

- Südostdeutsche Vierteljahresblätter: ab 1970er Jahre bis um 2000 fast vollständig
- Südostdeutsches Archiv: ab Mitte 1960er bis Mitte 1980er Jahre

*Bitte schreiben Sie uns kurz, woran Sie Interesse haben.*

**Bibliotheks- und Archiverschließungsprojekt in Kronstadt gestartet**



Die Europäische Kommission fördert im Rahmen ihres Programms „Kultur 2000“ von September 2005 bis August 2006 die Erschließung und Zugänglichmachung der bedeutenden Bibliotheks- und Archivbestände der Evangelischen Honterusgemeinde in Kronstadt (Braşov/Rumänien).

Das Programm „Kultur 2000“ bei der Generaldirektion Bildung und Kultur der Europäischen Kommission in Brüssel trägt zur Förderung eines gemeinsamen Kulturraums der europäischen Völker bei. In diesem Zusammenhang fördert es die Zusammenarbeit zwischen Kunst- und Kulturschaffenden, privaten und öffentlichen Kulturträgern, den Tätigkeiten der kulturellen Netze sowie den Kulturinstitutionen der Mitgliedstaaten und der übrigen Teilnehmer.

Beim Kronstädter Projekt arbeiten das Demokratische Forum der Deutschen im Kreis Kronstadt für Rumänien, die Ungarische Széchényi-Nationalbibliothek für Ungarn und das Siebenbürgen-Institut an der Universität Heidelberg für Deutschland zusammen. Unmittelbares Ziel dieser einjährigen Maßnahme ist die Sicherung und Erschließung des von der Honterusgemeinde verwahrten bibliothekarischen und archivarischen Kulturerbes, dessen Zugänglichmachung über ein

Internetportal und über geeignete Nutzungsbedingungen vor Ort sowie die Förderung des Wissenstransfers durch die Schulung von Nachwuchskräften im Bibliotheks- und Archivwesen.

Die in Kronstädter Gemeindebesitz befindlichen Bestände historischen Schriftgutes sind bis heute außerordentlich reichhaltig und eine auf lange Sicht unerschöpfliche Fundgrube für die wissenschaftliche Forschung: Sie reichen vom Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert und widerspiegeln die bedeutende Rolle der Stadt und ihrer Umgebung als ökonomisches, geistiges und religiöses Zentrum mit weiträumiger Ausstrahlungskraft weit über die Zeit von Humanismus und Reformation hinaus. Die historischen Buchbestände etwa sind die größten im Kreis Kronstadt. Ein Katalog hiervon sowie eine Ausstellung zum Abschluß der Projektdurchführung sollen der Öffentlichkeit einen Einblick in die sonst eher abstrakte Arbeitsmaterie bieten.

In diesem Projekt werden ein wissenschaftlicher Archivar, ein Buchwissenschaftler sowie eine Historikerin mitarbeiten. Weitere einschlägige Projekte sollen die Ergebnisse sichern und verbreiten helfen.

## Spendenlisten

### Spenden zugunsten des Kulturrats 1. Halbjahr 2005

Daniel Schobel, Wiehl, € 20; Sparkassenstiftung Heilbronn, Heilbronn, € 1000; Michael Wagner, € 10,55; Spende Karpaten, € 140; Michael Molnar, € 20; Frau Trebin, € 20; Frau Frauer, € 20; Helmut David, € 10; Albrecht Weber, Heidenheim, € 100; Anneliese Findeiß, Leipzig, € 30; Dr. Evelin Wetter, Berlin, € 150; Dr. Kurt Müller, Weil d. Stadt, € 20; Hermann Aesch, Tuttlingen, € 20; Elvira Wagner, Wehrheim, € 500; Dr. Litschel, Balingen, € 50; Werner Keyl, € 35; Dora Witting, € 20; Sigrun Rothbächer, Geretsried, € 50; Aurel Opris, München, € 50; Doris Binder-Falcke, Düsseldorf, € 200; Hermann Sonntag, Kulmbach, € 50; Maria Fronius, Neuburg/Donau, € 10; Karl-Heinrich Galter, Kaufbeuren, € 20; Reinhard Grieszmüller, Bernried, € 30; Michael Gondosch, Bad Vilbel, € 50; Grete Schiffbäumer, Gundelsheim, € 100.

**Projekte:** Heinz Brenner, Heilbronn, € 20; Gretel Mayr, Oberbozen, € 100; Jürgen Lehmann, Plettenberg-Holdhausen, € 1150; Landsmannschaft Baden-Württemberg, Stuttgart, € 12.000; Sebastian Dorgerloh, Bielefeld, € 300.

### Spenden zugunsten des AKSL 1. Halbjahr 2005

Peter Schuller, Mölln, € 30; Dr. Lore Poelchau, Schondorf, € 1.000; Dr. Klaus Millim, Moosburg, € 21; Richard Drotleff, Moosen/Vils, € 31,38; Dr. Lutz Rosenthal, Korntal, € 50; Gudrun Markus, Gundelsheim, € 57,50; Bruno Sift, Mülheim/Ruhr, € 35,50; Walter Strauss, Donaueschingen, € 12,28; Ulrike Welther, Budenheim, € 1; Peter Obermayer, Ehringshausen, € 5,44; Dr. Kurt Müller, Weil der Stadt, € 15; Annemarie Wagner, Beinheim/Frankreich, € 55,94; D. + M. Schobel, Wiehl, € 20; Brigitte Orendi, Leutenbach, € 57,50; Martin Bartesch, Stuttgart, € 20; HOG Heldsdorf, Stuttgart, € 55,94; Karlfritz Leonhardt, St. Jean de Sixt/Frankreich, € 46; Gerhard Bonfert, Bad

Wörishofen, € 7,50; Heinrich Lukesch, Königsbrunn, € 26; Horst Liebhart, Ravensburg, € 17,50; Stefan Schorscher, Schwabach, € 25; Edgar Najasek, Bonn, € 25; Aurel Opris, München, € 30; Rudolf Rösler, Regensburg, € 6; Erwin Thot, Bielefeld, € 7,50; Dr. Jost Linkner, Waidhausen/Österreich, € 46; Karin Bertalan, Öhringen, € 30; Walter Gunne, Hanau, € 27,50; Ingmar Brandsch, Stutensee, € 7,50; Alexander Balint, München, € 26; Hannelore Maurer, Crailsheim, € 57,50; Prof. Dr. Thomas Nägler, Neuhausen, € 32,50; Udo Acker, Grafing, € 7,50; Hermann Sonntag, Kulmbach, € 50; Friedrich Roth, Königsbrunn, € 6; Prof. Dr. Kurt Rein, Baldham, € 7,50; Dietmar Gärtner, Mühlthal, € 7,50; Christof Baiersdorf, Düsseldorf, € 6,94; Erika Pustejowski-Cloos, Waakirchen, € 7,50; Dr. Hermann Volkmer, Wels/Österreich, € 7,50; Georg Schunn, Carlsberg, € 7,50; Sigrun Rothbächer, Geretsried, € 50; Dr. Christian Weiss, Tübingen, € 6; Dr. Hans Molitoris, Hattingen, € 25; Prof. Dr. Andreas Möckel, Würzburg, € 250; Daniel Schuster, Lohr am Main, € 6,94; Hans Orendi, Mülheim/Ruhr, € 6; Dr. Heinrich Phleps, Bad Überkingen, € 7,50; Dieter Ganzert, Ismaning, € 57,50; Georg Krauss, Mühlheim/M., € 30,10; Dr. Ruth Fabritius, Bonn, € 107,50; Prof. Dr. Balint Balla, Berlin, € 7,50; Rüdiger Schiel, Potsdam, € 7,50; Georg Breckner, Vorchdorf/Österreich, € 20; Michael Gondosch, Bad Vilbel, € 57,50; Anne Schiltz, Mertzig/Luxemburg, € 2,50; Helmut Wolff, Marbach, € 5,44; Ernst Leonhardt, Zumikon/Zürich/Schweiz, € 12,50; Jörg Scheeser, Hartmannsdorf, € 7,50; Jürgen Gärtner, Oberriexingen, € 5; Renate Petrovsky, Heidelberg, € 30; Peter Mrass, Ludwigsburg, € 7,50; Grete Schiffbäumer, Gundelsheim, € 300; Günter Czernetzky, München, € 7,50; Reinhard Griessmüller, Bernried, € 100; Erwin Krich, Stuttgart, € 7,50; Walter Schiel, Gunzenhausen, € 16,94; Prof. Dr. Alfred Obernberger, Vienna/USA, € 5; Adele Warga, Ostfildern, € 30; Ragna Heinemann, Aachen, € 150; PD Dr. Hans-Christian Maner, Wiesbaden, € 20; Josef Karl, Nittendorf, € 20; Gerhard Pohl, Uettingen, € 57,50; Prof. Dr. Uwe Grün, Bergisch Gladbach, € 50; Annemarie Schiel, Herrsching, € 25; Lukas Gross, Ingolstadt, € 20; Ange Stracke, Kaufbeuren, € 50.

**Spenden zugunsten der Bibliothek:** Rolf Schneider, € 50; Dorfgemeinschaft der Brenndörfer, € 25,56; Gerhard Truetsch, Heidelberg, € 230.

**Spenden zugunsten der Sektion Naturwissenschaften:** Renate Koch, Eschborn/Taunus, € 42,50.

**Spenden zum Andenken an Herrn Georg Gaiser:** Heinrich Frank, € 15; Klaus u. Christa Fogarascher, Regensburg, € 20; Dr. Rolf Seraphin, € 30; Hermann Hiemesch, € 30; Klaus Ganzert, € 30; Erwin Heitz, € 40; Otto u. Erzsebeth-Marta Braun, Germering, € 40; Paula Fischer, € 25; Werner Bonfert, € 100; Marietta von Lemeny-Gaiser, € 50.

<b>Spenden zugunsten der Stiftung Siebenbürgische Bibliothek, 2. Quartal 2005</b>
---

Dr. Jost Linkner, Wels, Österreich, € 50; Hans-Dieter Kraus, Rosenfeld, € 50; Arnold Orendi, € 50; Ragna Heinemann, Aachen, € 150; Herta u. Kurt Mild, Böblingen, € 15; Werner Henning, € 635; Horst Henning, € 635; Hermann Henning, € 635; Hans-Günther Kessler, Eisenach, € 150; Grete Preidt, Oldenburg, € 130; Dr. Ingrid Essigmann-Capesius, Heidelberg, € 100; Maria Fronius, € 10; Margareta Freifrau von Hollen, € 100; Eva Jakob, Heidelberg, € 10; Annemarie Schiel, München, € 100.

**Zum Gedenken an Gerda Henning:** Christa Horwath, € 20.

**Unter dem Stichwort Becker:** Johanna Schneider, München, € 40; Simon Binder, Bielefeld, € 31; Johann Rieth, Leingarten, € 31; Anna May, Uhingen, € 34; Claire u. Michael Becker, Münster/Westf., € 44.

**Anläßlich der Besichtigung der Siebenbürgischen Bibliothek:** Evangelischer Gemeindeverein Epiphantias, Mannheim, € 40.

**Anläßlich des 70. Geburtstages von Frau Melitta Capesius:** Helga Phleps, Ludwigsburg, € 110; Dr. Ingrid Essigmann-Capesius, Heidelberg, € 200; Dieter Phleps, Ludwigsburg, € 70; Ursula u. Helmut Ernst, Oberursel, € 100.

**Nachträge für das Jahr 2004** (Erleichtern Sie uns bitte die Arbeit durch die Angabe Ihrer Anschrift auf dem Überweisungsschein in den Zeilen „Verwendungszweck“! Vielen Dank!) Kreis- u. Landesgruppen der Landsmannschaft der Siebenbürger Sachsen in Deutschland: Kreisgruppe Bonn, € 300; Kreisgruppe Heilbronn, € 1.000; Kreisgruppe Reutlingen-Metzingen-Tübingen, € 325; Landesgruppe Hamburg/Schleswig-Holstein, € 500.

**Einträge in die Stifertafel:** Kreisgruppe Heilbronn; Landesgruppe Hamburg/Schleswig-Holstein.

Der **Drei-Jahres-Bericht des Siebenbürgen-Instituts 2002-2004** (16 Seiten, Abb.) kann für € 7 & Porto in Gundelsheim bestellt werden.

### **Bitte an Mitglieder bei Adressenänderung**

Mindestens acht siebenbürgische Vereine und Institutionen haben Gundelsheim als Postanschrift, es könnten auch neun oder zehn sein. Sehr viele Mitglieder sind in mehr als einem dieser Vereine Mitglied. Vor allem den AKSL als die mitgliederstärkste Einrichtung, aber auch den Förderverein erreichen oft Änderungsmitteilungen, die auch für einen, zwei, drei oder mehr andere Vereine „gedacht“ sind, was die Geschäftsstelle aber natürlich nicht wissen kann. Bitte listen sie in solchen Fällen entweder alle in Ihrem Fall betroffenen Vereine auf oder machen Sie für jeden ein eigenes Schreiben. Wir leiten das dann auch gerne weiter, so daß Sie nur einmal Porto zahlen müssen, aber wir können weder wissen noch raten noch überall gegenprüfen, für wen alles Ihre Änderung gelten mag. Schon jetzt vielen Dank für künftiges Entgegenkommen!

In Hermannstadt können **Gästezimmer für Forschungsaufenthalte** vermittelt werden. Interessenten werden gebeten, sich rechtzeitig im Vorfeld mit der Geschäftsstelle in Verbindung zu setzen.

---

### **Mitteilungen aus dem Siebenbürgen-Institut**

*Herausgeber und Verlag:* Arbeitskreis für Siebenbürgische Landeskunde e.V. Heidelberg; *Mitherausgeber:* Verein Freunde und Förderer der Siebenbürgischen Bibliothek e.V., Schloß Horneck, 74831 Gundelsheim/ Neckar, Fax (06269) 421010, Epost: [info@siebenbuergen-institut.de](mailto:info@siebenbuergen-institut.de) *Redaktion:* Dr. Harald Roth. Erscheinungsweise vierteljährlich. Der Bezugspreis ist im jeweiligen Mitgliedsbeitrag enthalten. *Redaktionsschlüsse:* Ende Februar, Ende Mai, Ende August, Ende November für die jeweils nächste Folge. *Bankverbindungen:* Arbeitskreis: KSK Heilbronn 009 574 520 (BLZ 620 500 00) [IBAN fürs €-Ausland: DE05 6205 0000 0009 5745 20, Swift-Bic: HEIS DE 66]; Freunde und Förderer: KSK Heilbronn 001 924 549 (BLZ 620 500 00)

[IBAN fürs €-Ausland: DE41 6205 0000 0001 9245 49, Swift-Bic: HEIS DE 66]; Stiftung  
Siebenbürgische Bibliothek: Volksbank Oberberg 211 029 013 (BLZ 384 621 35) [IBAN  
fürs €-Ausland: DE75 3846 2135 0211 0290 13, Swift-Bic: GENODED1WIL]

ISSN 0945-702X